



## Aus dem Gemeinderat

### Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 09.07.2015

#### Jahresabschlüsse der Regionalwerk Hochrhein für 2014

Das Regionalwerk Hochrhein besteht aus der Regionalwerk Hochrhein Verwaltungs-GmbH und der Regionalwerk Hochrhein GmbH und Co. KG als operierende Gesellschaft.

Das Regionalwerk wurde im Dezember 2012 gegründet und hat den Betrieb im Jahr 2013 aufgenommen.

Im ersten Jahr des Betriebs sorgten Gründungskosten noch für Verluste. Der zweite Abschluss des Regionalwerks verzeichnete für beide Gesellschaften leichte Gewinne.

Die Regionalwerk Hochrhein GmbH & Co. KG konnte als Eigentümerin der Stromnetze von Lauchringen und Wutöschingen einen Gewinn in Höhe von 18.326,35 Euro aus der Verpachtung des Netzes erwirtschaften, im Gründungsjahr betrug der Verlust 48.902,45 Euro.

Das Anlagevermögen stieg aufgrund der Investitionen 286.357 Euro, davon wurden 234.426 Euro ordentlich abgeschrieben. Die Bilanzsumme stieg um 112.705 Euro auf 5.296.651,79 Euro, davon wurden 2.716.526 Euro durch Darlehen finanziert, 2.580.126 Euro kamen aus Eigenkapital, Zuschüssen, Rückstellungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die Verwaltungsgesellschaft ging mit einem Gewinn von 2.122,27 Euro aus dem Wirtschaftsjahr 2014. Die Aufwendungen entstanden aus der kaufmännischen Geschäftsbesorgung und aus Prüfungskosten, die Erträge kamen aus der Weiterverrechnung der Verwaltungskosten an die GmbH & Co. KG.

Die Bilanzsumme von 56.614 Euro setzte sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital von 50.000 Euro, dem Gewinnvortrag, den Rückstellungen und den kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Der Gemeinderat stimmte den Jahresabschlüssen der Regionalwerk Hochrhein GmbH & Co KG sowie der Regionalwerk Hochrhein Verwaltungs-GmbH einstimmig zu.

#### Nochmalige Beratung und Beschlussfassung über den neuen Schulnamen der Werkrealschule

Mit Beschluss vom 26.11.2014 hat sich der Gemeinderat für die Bildung eines Schulverbundes per öffentlich-rechtlichem Vertrag zum Betrieb einer gemeinsamen Werkrealschule zwischen der Stadt Waldshut-Tiengen und der Gemeinde Lauchringen ausgesprochen.

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist jedoch hinsichtlich der Namensgebung offen gehalten worden. Gesucht wird ein Name, der auch größeren, regionalen Bezug offensichtlich werden lässt und in alleseitigem Einvernehmen der Beteiligten getroffen wird.

Die beiden vom Gemeinderat Lauchringen und dem Stadtrat gefassten einvernehmlichen Beschlüsse, der gemeinsamen Werkrealschule den Namen „Wiggenbergschule“ zu verleihen, stießen innerhalb der Tiengener Bürgerschaft teilweise auf geringe Akzeptanz.

Im Rahmen von Gesprächen mit den beiden Schulleiterinnen, Eltern und Schülervertretern wurden folgende neuen Vorschläge erarbeitet: „Grund- und Werkrealschule am Hochrhein“, „Nelson-Mandela-Schule“ und „Schule am Lauffen“.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit einer Enthaltung, der gemeinsamen Werkrealschule mit den Standorten Lauchringen und Tiengen den Namen „Schule am Hochrhein Grund- und Werkrealschule“ zu verleihen.

#### Vorstellung „Lernen in Modulen“ und Präsentation der Webseite „Ausbildungsbörse“ der Werkrealschule

Die beiden Projekte wurden von Herrn Sascha Travica (Schulsozialarbeiter), Frau Ines Peter (Sozialpädagogische Assistentin), Frau Alexandra Mühlhaupt (Studentin Soziale Arbeit) und Frau Manuela Kern (Lehrerin an WRS Lauchringen) zu diesem Tagesordnungspunkt.

#### Modellprojekt LIMO

Frau Mühlhaupt und Frau Kern stellten das Projekt LIMO vor. Das Projekt soll Schülern helfen, den Übergang zwischen Schule und Ausbildung zu meistern. Zudem möchte man die Entwicklung von Softskills fördern.

In Kooperation mit der AWO, dem DRK und der Berufsschule Säckingen wolle man das Projekt ab kommendem Schuljahr starten.

Als Finanzierungsoptionen kommen eine komplett selbstständige Finanzierung durch die Gemeinde, eine Kombifinanzierung mithilfe des Jugendbegleiterprogramms des Kultusministeriums von Baden-Württemberg sowie eine zuschussgeförderte Finanzierung aus ESF-Mitteln in Frage. Aufgrund der unsicheren Prognose zur Bewilligung des ESF-Programms und einem bereits bewilligtem Budget im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms empfehle man die Finanzierung über letzteres. Eine Gewinnung von qualifiziertem Personal für das Projekt erfordere jedoch eine Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit, da diese mit ihren gegenwärtig geltenden Stundensätzen das Projekt ausbremse.

#### Webseite Ausbildungsbörse WRS Lauchringen

Herr Travica und Frau Peter führten die neue Webseite zur Ausbildungsbörse der WRS Lauchringen vor.

Die Webseite ist seit Anfang der Woche online und soll alle Anmeldungsinformationen der Bildungspartner und Aussteller bündeln. Mit ihr möchte sich die Werkrealschule ihren innovativen Vorsprung gegenüber anderer Schulen weiterhin behaupten.

Der Gemeinderat nam die Vorstellung „Lernen in Modulen“ und die Präsentation der Webseite „Ausbildungsbörse“ der Werkrealschule zur Kenntnis.

Eine neu angepasste Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit wird in der kommenden Gemeinderatssitzung eingebracht.